

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

01.02.2024

**Syddansk Universitet, Dänemark**

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 01.09.2023 - 31.01.2024

Studiengang: Biomedical Engineering, EQF-Level 1

Studiendekanat: Mechanical Engineering

### Information, Bewerbung an der TUHH

Generelle Infos zum Auslandssemester habe ich von Kommilitonen bekommen, die vor mir im Ausland waren. Speziell über die SDU habe ich mich hauptsächlich über die Homepage informiert, und kann jetzt sagen, dass die SDU ihren Studenten an technischen Möglichkeiten (Werkstätten, 3D-Drucker, etc.) wirklich viel bietet.

Bei der Bewerbung an der SDU musste ich bereits meine vorläufige Kursauswahl treffen. Dass diese dann nur noch durch das International Office (SDU) zu ändern ist, war als TU-Student erstmal ungewohnt, hat aber gut funktioniert. Wenn die Kurswahl sich nochmal ändern sollte, hat man etwa die ersten zehn Tage des Semesters Zeit sich wieder von Kursen und damit auch den Prüfungen abzumelden.

### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Das Wintersemester beginnt am 1. September. Etwa Mitte August gab es eine (Online-) Infoveranstaltung für alle Internationals, wie man sich bei den dänischen Behörden registriert. Als International in Dänemark bekommt man nach der Registrierung eine CPR-Nummer (dänische Personenummer) und die gelbe Gesundheitskarte, mit welcher man über die generelle dänische Krankenversicherung abgesichert ist.

### Unterkunft & Kosten

Die SDU garantiert allen (angenommenen) Internationals ein Unterkunftsangebot. Es erfolgt hierfür eine zusätzliche „kleine Bewerbung“, wo man Wünsche angeben kann und wird rechtzeitig informiert.

Ich habe im H.C Ørstedtkollegiet gewohnt, was ich sehr empfehlen kann (1,9 km von der Uni und etwa 4 km von der City entfernt). Jeder besitzt ein 16 m<sup>2</sup> Zimmer mit Bad, eingerichtet mit der Grundausstattung (Bett, Regal, Schreibtisch, Stuhl). Das Wohnheim verfügt über Wasch- und Trockenräume, einen Fahrradkeller, ein Gym und einen kleinen Pub nebenan. Die Küche habe ich mir mit 15 Leuten auf meinem Flur geteilt, was aber gut funktioniert hat. Dort habe ich viele Nationalitäten kennengelernt und konnte gerade über fremdere Kulturen und Gewohnheiten viel lernen.

Von meinen Kommilitonen habe ich gehört, dass das Wohnheim Rasmus Rask Kollegiet etwas außerhalb liegt und da es nicht ideal angebunden ist vom ÖPNV, sie die Lage nicht optimal für ihr Auslandssemester fanden.

Die Lebensmittel und das externe Essen gehen in Dänemark teurer als in Deutschland. Für das Leben in Odense inklusive Miete würde ich monatlich 800€ einplanen. Möchte man reisen oder nimmt an den angebotenen Lapland- oder Island-Reisen teil, würde ich monatlich mit 1100€-1300€ rechnen.

Viele meiner Kommilitonen dort haben sich bei Swapfiets ein Leihfahrrad geholt (ich habe mein eigenes mitgebracht), weil das Fahrradfahren Teil der dänischen Kultur ist. Hierfür würde ich zusätzlich 20-30€ pro Monat einplanen. Ein Semesterticket gibt es an der SDU nicht.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 280 €

### Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Von der SDU wird ein Buddy-Programm angeboten, wo ich bereits am zweiten Tag vor Ort ein paar Internationals kennenlernen konnte. Orientierungstage der SDU gab es für uns Ende August. Einen Tag wurde uns allgemein alles Nützliche zum Studium an der SDU erklärt und einen Tag wurden wir an den Fakultäten (Faculty of Engineering) begrüßt.

### Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der Faculty of Engineering studiert und mir die Kurse aus der Exchange-Kursliste ausgewählt. Zwei Kurse habe ich mit praktischem Anteil gewählt, wo wir selber in der uneigenen Werkstatt die Teile fertigen durften (Interactive mechanical systems und Prototyping), in einem Kurs durften wir wissenschaftliche Experimente mit Robotern durchführen und parallel konnte ich Einblicke in nachhaltige Entwicklungen gewinnen.

Viele Prüfungen werden in Odense als mündliche Prüfung abgehalten, aber auch schriftliche Abgaben sind nicht unüblich. Die klassische schriftliche Klausur, wie wir sie in Hamburg kennen, gibt es dort eher weniger.

### Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Der beste Weg um neue Leute kennenzulernen, ist Teil des ESN-Netzwerkes zu werden. Sie organisieren Speed Friending Abende, Walking Touren zum Kennenlernen der Stadt, Partys, gemeinsame Teilnahmen an Sportevents und vieles mehr. Mit TimeTravels zusammen werden Reisen nach Norwegen, ins finnische Lapland oder nach Island angeboten, die mein absolutes Highlight des Semesters waren. Auch wenn die langen Busfahrten dorthin abschrecken können, lohnt sich die Erfahrung definitiv.

Zum Feiern bieten sich die Festivals am Anfang des Semesters an, die Partys des ESN und die Friday Bar der Uni, die jede Woche ein guter Ort für günstige Getränke und das Treffen anderer Studenten ist. Im Stadtzentrum von Odense gibt es zahlreiche Cafés zu entdecken und eine Spielebar „Papas Papbar“, wo wir einige Abende unzählige Brettspiele mit Freunden gespielt haben.

Für die Wochenenden und die freien Zeiten kann ich FlixBus-Reisen in die größeren Städte Dänemarks, Malmö oder auch weiter nördlich nach Schweden sehr empfehlen.

### Formalitäten vor Ort

Mit der dänischen CPR-Nummer ist es möglich ein dänisches Bankkonto zu eröffnen, was ich aber als nicht notwendig empfunden habe. Mit einer Kreditkarte (möglichst ohne Fremdwährungsgebühr) kommt man in Dänemark sehr gut zurecht. Es wird alles mit Karte bezahlt, selbst die Toiletten am Bahnhof.

### Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes

Das dänische Wort *Hygge* (steht für gemütlich oder cozy) beschreibt die dänische Kultur sehr gut und haben gerade wir Deutschen sehr schätzen gelernt. Ein Auslandssemester in Dänemark und an der SDU ist eine wirklich tolle Erfahrung und kann ich jedem nur empfehlen.

## Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?                                                                                                                                          | anna.strube@tuhh.de |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?                                                                                                         | Ja                  |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?<br><i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i> | Ja                  |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>                                                                  | Ja                  |